

**Thema:** Hochsaison für Langfinger – Die eigenen vier Wände im Urlaub gut schützen

**Beitrag:** 1:38 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Schön am Strand relaxen und die Seele baumeln lassen oder ein neues Land mit samt den Leuten und ihrer Kultur entdecken: Urlaub ist doch etwas Herrliches. Doch während wir in der Ferne entspannen, werden Langfinger erst so richtig aktiv. Sie nutzen die Chance, um ganz ungestört in Häuser und Wohnungen einzubrechen. Und so erleben jedes Jahr viele Urlaubs-Rückkehrer eine böse Überraschung. Wie Sie Ihre vier Wände in der Urlaubszeit optimal vor Einbrechern schützen, weiß Helke Michael.

**Sprecherin: Ein voller Briefkasten oder heruntergelassene Rollos locken Einbrecher an. Sorgen Sie also besser dafür, dass Ihre Wohnung bewohnt wirkt.**

**O-Ton 1 (Benjamin Pflaum, 0:22 Min.):** „Also lieber eine neutrale Ansage auf dem Band, vielleicht den Nachbarn dafür gewinnen, dass er Ihren Briefkasten leert und das Zeitungsabo abstellen. Eine Möglichkeit ist, dass Sie eine Zeitschaltuhr einsetzen, die die Beleuchtung reguliert. Wertvolle Gegenstände am besten in einem Bankschließfach aufbewahren, für die Zeit Ihres Urlaubs – vielleicht auch Fotos machen, dass bei Versicherungsschäden Beweismaterial vorhanden ist.“

**Sprecherin: Rät Benjamin Pflaum, Sicherheitsexperte von ABUS. Hat man es mit etwas schlaueren Einbrechern zu tun, sollte man ein professionelles Sicherheitssystem nutzen.**

**O-Ton 2 (Benjamin Pflaum, 0:20 Min.):** „Ich empfehle Ihnen da einen mechatronischen Einbruchschutz. Sie haben zum Einen mechanischen Einbruchschutz, der bis zu einer Tonne Widerstand bietet. Und zum Anderen haben Sie die Vorteile einer klassischen Alarmanlage, sprich, selbst Einbruchversuche werden bereits berichtet oder übertragen, und Sie werden darüber informiert, dass ein Einbruchversuch stattgefunden hat.“

**Sprecherin: Außerdem kann man moderne Alarmanlagen mit Videokameras verbinden und so zuhause nach dem Rechten sehen.**

**O-Ton 3 (Benjamin Pflaum, 0:11 Min.):** „Sie können vom Urlaub aus, über Ihre App oder über Ihren Laptop ein Bild gewinnen, was zuhause bei Ihnen vorgeht. Einfach in den Garten mal reingucken oder aufs Haus gucken, ob alles in Ordnung ist. Gibt Ihnen ein gutes Gefühl.“

**Sprecherin: So eine Anlage ist schnell installiert. Also keine Angst, wenn der Urlaub schon gebucht ist.**

**O-Ton 4 (Benjamin Pflaum, 0:17 Min.):** „Das geht innerhalb weniger Tage. Im Grunde kann ein geübter Heimwerker so eine Anlage selbst installieren, wobei wir, ganz klar, eine Installation durch einen Profi empfehlen. Die Installation durch einen Profi bei Funkalarmsystemen ist einfach, schnell und auch schon mit kleineren Budgets leicht realisierbar.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie Ihre eigenen vier Wände auch noch vor Ihrem Urlaub einbruchssicher machen wollen: Alle wichtigen Infos rund um Einbruchschutz, die neuen mechatronischen Funkalarmanlagen und eine ausführliche Urlaubscheckliste für Haus und Wohnung finden Sie im Netz unter [ABUS.de](http://ABUS.de).

**Thema:** Hochsaison für Langfinger – Die eigenen vier Wände im Urlaub gut schützen

**Interview:** 2:34 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Schön am Strand relaxen und die Seele baumeln lassen oder ein neues Land mit samt den Leuten und ihrer Kultur entdecken: Urlaub ist doch etwas Herrliches. Doch während wir in der Ferne entspannen, werden Langfinger erst so richtig aktiv. Sie nutzen die Chance, um ganz ungestört in Häuser und Wohnungen einzubrechen. Und so erleben jedes Jahr viele Urlaubs-Rückkehrer eine böse Überraschung. Wie Sie Ihre vier Wände in der Urlaubszeit optimal vor Einbrechern schützen, sagt Benjamin Pflaum, Sicherheitsexperte von ABUS, hallo!

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Herr Pflaum, was muss man vor dem Urlaub beachten?**

**O-Ton 1 (Benjamin Pflaum, 0:31 Min.):** „Ja, bevor Sie in den wohlverdienten Urlaub abreisen, sollte man darauf achten, dass man eindeutige Anzeichen vermeidet, die darauf hinweisen, dass Sie im Urlaub sind. Ein Beispiel dafür ist ein überquellender Briefkasten, auch ein permanent heruntergelassener Rollladen oder eine Notiz am Briefkasten. Das sind alles Hinweise für Einbrecher, dass Sie im Urlaub sind und damit gefundenes Fressen sind. Also lieber eine neutrale Ansage auf dem Band, vielleicht den Nachbarn dafür gewinnen, dass er Ihren Briefkasten leert und das Zeitungsabo abstellen, damit einfach Ihr Haus oder Ihre Wohnung bewohnt wirken.“

**2. Haben Sie noch ein paar Tricks, die die Einbrecher täuschen können? Die vorgaukeln, dass ich gar nicht im Urlaub bin?**

**O-Ton 2 (Benjamin Pflaum, 0:21 Min.):** „Ja, eine Möglichkeit ist, dass Sie eine Zeitschaltuhr einsetzen, die die Beleuchtung reguliert. Da wirkt es von außen einfach so, als wäre jemand zuhause. Weiterer Tipp, den ich Ihnen geben kann, ist, wertvolle Gegenstände am besten in einem Bankschließfach aufzubewahren, für die Zeit Ihres Urlaubs – vielleicht auch Fotos zu machen, dass, im Zweifelsfall, bei Versicherungsschäden Beweismaterial vorhanden ist.“

**3. Auf welche Dinge haben es die Diebe am meisten abgesehen?**

**O-Ton 3 (Benjamin Pflaum, 0:23 Min.):** „Ja, in der Regel alles, was sich schnell zu Geld machen lässt: Das sind Fernseher, Laptops, Handys und dergleichen. Aber viel wichtiger ist es eigentlich, auf die psychischen Schäden hinzuweisen, sprich, wenn Sie Opfer eines Einbruchs wurden. Was es mit Ihrer Unsicherheit, mit Ihrer Privatsphäre macht. Sie fühlen sich einfach nicht mehr wohl zuhause. Und das ist viel, viel schlimmer als der materielle Verlust eines Einbruchs.“

**4. Wir fassen zusammen: Es gibt Tricks, die Einbrecher zu täuschen. Jetzt gibt es aber leider auch schlaue Diebe, bei denen das nicht gelingt. Da müssen wir schwerere Geschütze auffahren! Was empfehlen Sie da?**

**O-Ton 4 (Benjamin Pflaum, 0:30 Min.):** „Ja, da brauchen wir ein professionelles Sicherheitssystem, das dafür sorgt, dass der Einbrecher vor der Tür, beziehungsweise vor dem Haus bleibt. Und ich empfehle Ihnen da einen mechatronischen Einbruchschutz. Denn so hat man das Beste von beiden Welten. Sie haben zum Einen mechanischen Einbruchschutz, der

bis zu einer Tonne Widerstand bietet. Und zum Anderen haben Sie die Vorteile einer klassischen Alarmanlage, sprich, selbst Einbruchsversuche werden bereits berichtet oder übertragen, und Sie werden darüber informiert, dass ein Einbruchsversuch stattgefunden hat.“

### 5. Welche Vorteile hat so eine Anlage noch?

**O-Ton 5 (Benjamin Pflaum, 0:17 Min.):** „Ja, moderne Alarmanlagen bieten den Vorteil, dass man zum Beispiel Videokameras miteinlernen kann. Das heißt, Sie können vom Urlaub aus, über Ihre App oder über Ihren Laptop ein Bild gewinnen, was zuhause bei Ihnen vorgeht. Einfach in den Garten mal reingucken oder aufs Haus gucken, ob alles in Ordnung ist. Gibt Ihnen ein gutes Gefühl.“

### 6. Bei den meisten steht der gebuchte Urlaub schon vor der Tür: Wie schnell lässt sich so eine Anlage installieren?

**O-Ton 6 (Benjamin Pflaum, 0:20 Min.):** „Das ist kein Problem. Das geht innerhalb weniger Tage. Im Grunde kann ein geübter Heimwerker so eine Anlage selbst installieren, wobei wir, ganz klar, eine Installation durch einen Profi empfehlen. Die Installation durch einen Profi bei Funkalarmsystemen ist einfach, schnell und auch schon mit kleineren Budgets leicht realisierbar.“

**Der ABUS-Sicherheitsexperte Benjamin Pflaum mit Tipps, wie Sie Ihre eigenen vier Wände vor unerwünschten Einbrechern während Ihres Urlaubs schützen. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Schönen Urlaub und ne sichere Zeit!“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie Ihre eigenen vier Wände auch noch vor Ihrem Urlaub einbruchssicher machen wollen: Alle wichtigen Infos rund um Einbruchschutz, die neuen mechatronischen Funkalarmanlagen und eine ausführliche Urlaubscheckliste für Haus und Wohnung finden Sie im Netz unter [ABUS.de](http://ABUS.de).

**Thema:** Hochsaison für Langfinger – Die eigenen vier Wände im Urlaub gut schützen

**Umfrage:** 0:40 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Urlaubszeit ist Einbruchzeit! Neben den Urlaubern stehen auch viele Langfinger schon in den Startlöchern. Schließlich gibt's demnächst richtig viele Wohnungen und Häuser, die für Tage oder Wochen unbewohnt sind. Wer oder was sorgt bei Ihnen dafür, dass niemand in die eigenen vier Wände einbricht?

**Frau:** „Also ich schließe immer sorgfältig die Türen ab und außerdem habe ich unter meinem Bett einen richtig dicken Baseball-Schläger liegen, den ich auch benutzen würde.“

**Mann:** „Wenn ich mal im Urlaub bin, dann handhabe ich das meistens so, dass dann die Nachbarn ihren Wagen bei mir in die Einfahrt stellen, damit es so aussieht, als wäre jemand da. Und die Einbrecher halt, ja, nicht einsteigen.“

**Frau:** „Indem ich natürlich meine Jalousien runter lasse. Indem ich meine Fenster abschließe. Weil, wenn da von Außen die Einbrecher einbrechen und in meine Wohnung reinkommen wollen, müssen die Lärm machen.“

**Mann:** „Absolut sich absichern können sie gar nicht. Da gibt es ja in Spezialgeschäften Verriegelungen. Also man muss schon irgendwelche Sperren oder irgend so was einsetzen, ich glaube, das hilft schon was.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wie Sie sich effektiv während Ihres Urlaubs vor Einbrechern schützen, verrät Ihnen gleich der ABUS-Sicherheitsexperte Benjamin Pflaum.